

Inhalt

Einleitung	9
1. Der ganze Mensch	13
1.1 Keine anderen Götter!	13
1.2 Identität, Identitäre	15
1.3 Ganzheitlich	16
1.4 Was ist der Mensch? Nichts als?	18
1.5 Unendlich mehr als?	20
2. Körper und Geist	24
2.1 Der Mensch: das hoch entwickelte Säugetier?	24
2.2 Gehirn und Geist	27
2.3 Strenger Funktionalismus	29
2.4 Erfahrungen	31
2.5 Supervenienz oder Emergenz?	33
2.6 Ein anderer Naturalismus?	36
2.7 Subjektivität?	40
2.8 Leibhaftigkeit	44
3. Freiheit und Bindung	46
3.1 Lebensziel Unabhängigkeit	46
3.2 Selbstbestimmung	49
3.3 Frei und/oder determiniert?	56
3.4 Libertarismus oder Kompatibilismus?	66
3.5 Zur Reformulierung des Leib-Seele-Problems	74
3.6 Der eigene und der gute Wille	77
3.7 Freiheit wovon – wodurch – wofür?	81
3.8 Theologisches Zwischenspiel	83
3.9 In Freiheit glauben?	86
3.10 Etwas anfangen können	95

4.	Selbstbewusstsein – Selbstgefühl – Identität	99
4.1	Funktionieren oder Intendieren?	99
4.2	Selbstwahrnehmung, sich fühlen	105
4.3	Selbstbewusste Subjektivität	112
4.4	Das Resonanzwesen Mensch	119
4.5	Gewährte und/oder verdiente Anerkennung?	128
4.6	Unbedingte Anerkennung? Theologisches Zwischenspiel	133
4.7	Self-Performance, Selbst-Bespiegelung?	138
4.8	Selbstverwirklichung, Identität	142
4.9	Selbst-Legitimation? Selbst-Transzendenz?	152
5.	Lieben: Worüber Größeres nicht erlebt werden kann	157
5.1	Selbstgenuss oder Selbsthingabe?	157
5.2	Was in der Liebe geschieht	160
5.3	Liebes-Lust als Lebens-Gewinn	169
5.4	Liebes-Kultur?	175
5.5	Verbotene Liebe, geächtete Liebes-Lust	184
5.6	Sexuelle Identitäten: unverfügbar oder gestaltungsoffen? Sex und Gender	191
5.7	Die Bibel als Norm?	198
6.	Wirklichkeits-offen, Wahrheits-bezogen	200
6.1	Was ist wirklich?	200
6.2	Perspektivismus, Relativismus?	206
6.3	Neuer Realismus?	210
6.4	Wahrheitsfähig	217
6.5	Die Herausforderung durch das Wirkliche	221
6.6	Das leibhaft-fühlende Eingebundensein ins Wirkliche	224
6.7	Gott und die Wirklichkeit	234
6.8	Gottes Wirklich-Werden in und unter den Menschen	244
7.	Leibhaft: geburtlich und sterblich	248
7.1	Endlich leben, in Gemeinschaft leben	248
7.2	Sein zum Tode	253
7.3	Am Ende der Tod? Theologisch-kritisches Zwischenspiel 1	258
7.4	Die Fülle des Lebens im Hier und Jetzt. Theologisch-kritisches Zwischenspiel 2	265
7.5	Sein zum Tode – Sein zum Leben?	270
7.6	Endlich frei	278

7.7	Macht. Welche Macht?	282
7.8	Unterwegs zu einer anderen Gerechtigkeit	289
7.9	Das Erbe der Apokalyptik	295
7.10	Menschen-Würde	300
8.	Das Mysterium des Bösen – und seiner Überwindung	309
8.1	Selbstbejahung?	309
8.2	Warum nicht alles »sehr gut« ist?	311
8.3	Verfehlungen und die Macht der Sünde	322
8.4	Erbsünde und persönliche Sünden?	324
8.5	Auf dem Weg zur Säkularisierung der Sünde	332
8.6	Sünde nicht-moralisch?	341
8.7	Der theologisch-anthropologische Überschuss des Sünden- Diskurses	346
8.8	Erlösung?	351
9.	Sprache und Kommunikation	357
9.1	Was leistet die Sprache?	357
9.2	Reproduktiver und kreativ-hervorbringender Sprachgebrauch	362
9.3	Religiöser Sprachgebrauch	371
9.4	Die soziale Realität der religiösen Kommunikation	374
9.5	Gottes Wort in menschlicher Zeugnis-Rede	379
9.6	Das vielstimmige Geschehen des Gotteswortes	382
9.7	Evangelium	389
9.8	Religiöse Sprache im Spannungsfeld von Bestimmtheit und Unbestimmtheit	391
9.9	Negative Theo-Logie?	394
10.	Leben in Fülle	402
10.1	Projekte und Tugenden	402
10.2	Und das Glück?	408
10.3	Lust? Erfüllung? Seligkeit?	412
10.4	Glaube, Liebe, Hoffnung	422
10.5	Die Dynamik des Urvertrauens	428
10.6	Aus dem Wirken des Gottesgeistes	433
	Literaturverzeichnis	436
	Personenregister	449